

Wasserski – Event der Thüringer Taekwondo Jugend in Rossau am 05. September 2026

Zu seiner letzten Aktion im Jahr 2026 hatte die Thüringer Taekwondo Jugend nach Rossau auf die dortige Wasserski-Anlage eingeladen. Die Resonanz der Vereine des Landesverbandes war nicht vorhanden. Außer von den Sportler/innen unseres Teams gab es leider keine Interessensbekundungen und dass, obwohl die Teilnahmegebühr mit 10,- € sehr günstig war. Letztendlich reisten wir mit 12 Teilnehmenden am Morgen des 05. September bei strahlendem Sonnenschein nach Rossau.

Dort angekommen, gab es erst einmal eine Einweisung in die Anlage, zum Wasserski sowie den

Sicherheitsbestimmungen. Danach wurden die Neoprenanzüge ausgegeben, die Schwimmwesten angelegt und die Wasserski verteilt. Für Kiara, Carmen, Ian, Patryk und René war dies alles nicht neu, da sie schon beim letzten Mal vor 2 Jahren auf dieser Bahn dabei waren. Eine Prämie war es hingegen für Enie, Valentina, Emily, Sophie, Marie, Zoey und

Thomas. Wir hatten nun die Bahn ganze 2h nur für uns.

Vom Personal gab es direkt am Startpunkt noch einige Hinweise und Tipps, dann sollte es losgehen. Wie schon vor 2 Jahren machte Ian den Anfang. Diesmal funktionierte es jedoch schon viel besser und er blieb zunächst trocken. Nach und nach gingen auch die anderen aufs bzw. dann doch auch gleich nach dem Start ins 23° warme Wasser.

Doch mit jedem Start wurde es besser und fast alle schafften mindestens 1 Runde. Der Betreiber hatte zu Beginn noch versprochen, wer mindestens 3 Runden am Stück schafft, darf auf das Wakeboard.

Diese Option nahmen dann Enie und René in Anspruch. Auch wenn beide recht erfahrene Snowboarder/in sind, war es auf dem Wasser doch anders. Enie schaffte dann auch auf dem Board die Runde.

Die Zeit verging, wie im Flug und gern wäre der/die ein oder andere noch weiter gefahren, aber die 2h war leider um. Nach dem Umziehen machten wir es uns auf der Wiese direkt vor der Bahn auf den Picknick-Decken gemütlich, stärkten uns und schauten

den anderen, die nun auf der Bahn fahren zu. Gegen 14 Uhr machten wir uns so langsam auf den Rückweg. Das



Feedback der Teilnehmenden war sehr positiv, allerdings hatten einige schon jetzt „schwere“ Arme vom Halten der Leine.

Taekwondo Team Weida